

Hannover, den 18.10.2016

## Protokoll

über die 10. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel der Hochschule Hannover am 18.10.2016 im Senatssitzungssaal (Präsidium), Expo Plaza 4, 30539 Hannover.

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:22 Uhr

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1. <u>Leitung</u> Hauptberuflicher Vizepräsident | HVP   | Thorsten Schumacher   |
| 2. <u>Stimmberechtigte Mitglieder</u>            |   |   |
| ProfessorInnen                                   | Fak. II<br>Fak. III<br>Fak. IV  | Prof. Dr. Holger Stahl (n. anwesend)<br>Prof. Anke Bertram<br>Prof. Dr. Stefan Wohlfeil   |
| Mitarbeiter                                      | Fak. I<br>ZSW-SL  | <u>Vertretung</u> : Patrick Discher<br>↳ Dr. Tobias Sander (entschuldigt)   |
| MTV  | ZSW-CC  | Sabine Halling  |
| Studierende                                      | Fak. I<br>Fak. II<br>Fak. III<br><br>Fak. IV<br>Fak. V  | Jörn Schwarze<br>Jonas Heidergott<br><u>Vertretung</u> : Robert Wildt<br>↳ Anthony Stevenson (n. anwesend)<br>Jonathan Zurmühl<br>Andreas Lachmann  |
| 3. <u>Stellvertretende Mitglieder</u>            |   | -   |
| 4. <u>Nicht stimmberechtigte Mitglieder</u>      |   |   |
| Zentrale Gleichstellungsbeauftragte              | GSB   | Brigitte Just (n. anwesend)   |
| Personalratsvorsitzender                         | PR  | Kai-Uwe Kriewald (entschuldigt)   |
| Protokoll  | Dez. IV   | Sven Heidel   |
| 5. <u>Gäste (Nicht stimmberechtigt)</u>          |   |   |
|  | ZSW - L<br>Fak. II<br>ZSW-LC - L<br>ZSW-LC<br>Fak. III<br>Fak. I<br>ZSW-SL – L<br>ZSW-SL<br>Dez. III<br>ZSW-IO<br>H-IT<br>Dez. IV | Dagmar Thomsen<br>Sven Andres (entschuldigt)<br>Christina Ahrberg (entschuldigt)<br>Ben Trutz<br>Prof. Dr. Martin Scholz<br>Prof. Dr. Sönke Schoof<br>Dr. Andrea Lange-Vester (entschuld.)<br>Ingela Walton<br>Burkhard Keese<br>Sarah Kühne<br>Carsten Hellmich<br>Maria Warnking (entschuldigt) |

Studierende	Dez. IV	Natali Dilmann
	Fak. III	Kim Maja Schröder
	Fak. III	Carsten Kreuzer
	Fak. III	Paula Lütge

Abstimmungsergebnis: Dafür / Dagegen / Enthaltung

### TOP 1: Begrüßung

Herr Schumacher begrüßt die SitzungsteilnehmerInnen und Gäste.

Er eröffnet die 10. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel um 14:30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, darunter 3 Studierende.

### TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Schumacher stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Frau Walton bittet darum, die Beschlussfassung zu TOP 7.9:

ZSW-SL (Frau Lange-Vester, Frau Thomsen), Mittel für Geschäftsbedarf und zur Vergabe von Lehraufträgen 2017-2019, 42.280,00 EUR p.a. (SQM)

als neuen TOP 7.1 vorzuziehen.

Da keine weiteren Änderungswünsche geäußert werden, bittet Herr Schumacher um Abstimmung. Über die Tagesordnung vom 18.10.2016 wird mit folgender Änderung abgestimmt:

Der TOP 7.9 wird innerhalb des TOP 7 vorgezogen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über die geänderte Tagesordnung ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	7	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Die Änderung der Tagesordnung ist damit einstimmig genehmigt.

### TOP 3: Herstellung der Hochschulöffentlichkeit / Rederecht der Gäste

Da die Kommission grundsätzlich nicht öffentlich tagt und Gäste eingeladen wurden, ist die Herstellung der Hochschulöffentlichkeit notwendig. Aus diesem Grund bittet der Vorsitzende, die Hochschulöffentlichkeit dieser Sitzung herzustellen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über diesen Antrag ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	7	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Des Weiteren beantragt der Vorsitzende, den Gästen ein Rederecht einzuräumen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über diesen Antrag ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	7	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Somit sind die Hochschulöffentlichkeit sowie das Rederecht für Gäste für diese Sitzung hergestellt.

#### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.06.2016**

Über die Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel vom 07.06.2016 wird wie folgt abgestimmt:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	7	0	0
davon Studierende:	3	0	0

Das Protokoll der Sitzung vom 07.06.2016 ist damit genehmigt.

*Herr Heidergott betritt den Raum um 14:33 Uhr. Damit erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 8, davon 4 Studierende.*

Herr Schumacher berichtet, dass in der Senatssitzung vom 21.03.2017 die Mitglieder der Senatskommission Studienqualitätsmittel gewählt werden. Die Einladungen für die Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel am 28.03.2017 werden daher kurzfristig verschickt werden.

#### **TOP 5: Vorstellung neues Antragsformular**

Herr Heidel stellt das neue Formular für Anträge an die Senatskommission Studienqualitätsmittel vor. Die Änderungen dienen hauptsächlich dazu bei der Einrichtung von neuen Innenaufträgen die Zuordnung zu den richtigen Abteilungen und Budgetverantwortlichen zu vereinfachen. Des Weiteren entfällt zukünftig bei Anträgen auf Einstellung von Personal die Beteiligung des Dezernats I, da durch den kurzen Zeitraum zwischen Antragsfrist und Sitzung eine rechtzeitige Bearbeitung dort nicht sichergestellt werden kann. Auf der zweiten Seite des Antragsformulars wurden zudem die Felder für die Abstimmungsergebnisse der Senatskommission und des Präsidiums sowie interne Bearbeitungshinweise des Dezernats IV entfernt, da diese nicht genutzt werden.

Frau Bertram fragt, ob der Seitenumbruch so beabsichtigt ist, da der Punkt „Sonstiges“ im Abschnitt für die Kategorisierung der beantragten Maßnahme auf die zweite Seite gerutscht ist und leicht übersehen werden könnte. Herr Heidel erklärt, dass sich durch das Befüllen des Erläuterungsfeldes weitere Kategorien auf die zweite Seite verschieben würden. Herr Schumacher regt daraufhin an ggf. einen festen Seitenumbruch einzurichten.

Herr Wohlfeil schlägt vor die Kategorie „Personal zur Verwaltung der Studienqualitätsmittel“ durch einen Punkt für die Verbesserung der technischen Ausstattung zu ersetzen, da Ersteres nur sehr selten genutzt werden würde. Der Vorsitzende stimmt dem Änderungswunsch zu und schlägt vor, den neuen Punkt unterhalb der Kategorie „Verbesserung der Bibliotheksausstattung und Medienausstattung“ einzufügen.

## **TOP 6: Information zur Verteilung und Verwendung von Studienqualitätsmitteln und Studienbeiträgen**

Der Vorsitzende erläutert, dass Möglichkeiten zur Optimierung der Auswertungen weiterhin überlegt werden. Eine Verbesserung wäre zum Beispiel die Umsetzung des Antrags 7.1 („Laufzeiten von Maßnahmen aus zentralen Studienqualitätsmitteln“). Am deutlichsten wird dies bei Anlage 3g zum Mittelabfluss bei Anträgen aus vergangenen Sitzungen. Das Dezernat IV steht vor dem Problem, dass nicht immer ersichtlich ist, welche alten Projekte schon abgeschlossen sind und wo das Budget aufrechterhalten werden muss. Der Antrag 7.1 soll den Antragstellern daher eine zeitnahe Verausgabung bewusst machen. Frau Halling merkt an, dass Personalbudgets dann verlängert werden müssten, wenn diese schon vor Einstellung bereitgestellt werden. Herr Heidel erläutert, dass zukünftig Personalkosten erst bei tatsächlich erfolgter Einstellung budgetiert werden.

*Herr Zurmühl betritt den Raum um 14:45 Uhr. Damit erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 9, davon 5 Studierende.*

Herr Schumacher berichtet, dass die Verausgabung der zentralen und dezentralen Studienqualitätsmittel zunimmt. Der Finanzmittelbestand steigt langsamer an, so dass vielleicht bald eine höhere Verausgabung als Zuweisung erreicht wird.

Der Vorsitzende weist bezüglich der Anlagen 3e und 3f auf erhebliche Unterschiede in der Verausgabung bei den Fakultäten hin. Dies ist durch unterschiedliche Strukturen in den Fakultäten bedingt. In allen Fakultäten würde der Mittelabfluss zwar ansteigen, bei manchen bedarf es jedoch noch zusätzlicher Anstrengungen, z.B. durch Personalmaßnahmen.

Es wird kurz über die Aussagefähigkeit der Anlage 3f diskutiert, weil diese die Verausgabung bis 10.10.2016 den Zuweisungen einschließlich der Studienqualitätsmittel für das Wintersemester 2016/17 gegenüberstellt. Der Vorsitzende erklärt, dass die Meldung an das MWK das verlässlichste Signal sei. Es sei auch noch nicht problematisch, dass man mehr verausgaben könnte als zugewiesen wurde.

Ergänzend fügt Herr Schumacher hinzu, dass der Bewilligungserlass für die Zuweisung des Wintersemesters 2016/17 mit sechswöchiger Verspätung nun eingegangen ist.

**TOP 7: Anträge an die Kommission (Studienqualitätsmittel und Studienbeiträge)**

**7.1 ZSW-SL (Frau Lange-Vester, Frau Thomsen), Mittel für Geschäftsbedarf und zur Vergabe von Lehraufträgen 2017-2019, 42.280,00 EUR p.a. (SQM) (Anlage 12) – ursprünglich TOP 7.9**

In Vertretung für Frau Dr. Lange-Vester stellt Frau Walton den eingereichten Antrag vor. Der Antrag bezieht sich auf den Geschäftsbedarf, der nicht durch Drittmittel gedeckt ist. Über einen Zeitraum von drei Jahren werden für die 28 Mitarbeiter des Ressorts Studium und Lehre jährlich jeweils 1.000,00 EUR beantragt (insgesamt 84.000 EUR).

Des Weiteren werden für ergänzende Lehraufträge jährlich 14.280,00 EUR beantragt (insgesamt 42.840,00 EUR).

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.9 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	9	0	0
davon Studierende:	5	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Mittel für Geschäftsbedarf und zur Vergabe von Lehraufträgen mit einer Antragssumme in Höhe von 42.280,00 Euro p.a. (SQM) für drei Jahre gemäß Antrag des ZSW-SL. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

**7.2 Dezernat IV (Herr Heidel), Laufzeiten von Maßnahmen aus zentralen Studienqualitätsmitteln (Anlage 4) – ursprünglich TOP 7.1**

Herr Heidel stellt den Antrag vor. Die Laufzeit von beschlossenen Anträgen der Senatskommission Studienqualitätsmittel soll auf eine Dauer von einem Jahr bis Semesterende befristet werden, sofern keine abweichende Laufzeit beantragt wird. Eine Verlängerung ist auf Antrag möglich, wenn ein späterer Mittelabfluss sichergestellt ist.

Frau Bertram befürwortet den Antrag, merkt jedoch an, dass verlässlich nachgehakt werden müsse, wenn keine Verausgabung erfolgt, da die AntragstellerInnen manchmal den Überblick über Ihre Mittel verlieren.

Frau Halling erklärt, dass der Abfluss von Sachmitteln sich verzögern könnte, wenn diese an noch nicht eingestelltes Personal geknüpft sind. In solchen Fällen wäre eine Übertragung von Sachmitteln notwendig.

Der Vorsitzende wünscht im Antrag die Änderung des Begriffs „Sachmittelbudget“ in „bewilligte Sachmittel“, da Ersteres suggeriert, dass dies nur Geschäftsbedarfe betreffen würde.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.1 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	9	0	0
davon Studierende:	5	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Festlegung der Laufzeiten von Maßnahmen aus zentralen Studienqualitätsmittel auf ein Jahr bis Semesterende. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

7.3 Dezernat IV (Frau Warnking), Finanzierung einer Stelle zur Verwaltung der Studienqualitätsmittel, 1\*E9 TV-L unbefristet, 57.500,00 p.a. (SQM) (Anlage 5) – ursprünglich TOP 7.2

Der Vorsitzende stellt den Antrag in Vertretung für Frau Warnking vor.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.2 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	9	0	0
davon Studierende:	5	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Finanzierung einer Stelle zur Verwaltung der Studienqualitätsmittel, 1\*E9 TV-L, unbefristet, 57.500,00 Euro p.a. (SQM) gemäß Antrag des Dezernats IV. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

7.4 Dezernat III (Herr Keese), Antrag auf Finanzierung einer Stelle zur Beratung von Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen, 1\*E11 TV-L, unbefristet, 63.338,00 p.a. (SQM) (Anlage 6) – ursprünglich TOP 7.3

Herr Keese stellt seinen Antrag vor. Die beantragte Stelle ist Teil der AG „Barrierefreie Hochschule“. Gemäß Novelle des NHG im Januar 2016 ist an niedersächsischen Hochschulen ein/eine Beauftragte/r für die Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen vorzuhalten. Seit dem 01.03.2016 wird hierfür eine Berufspraktikantin eingesetzt. Ein Konzept für eine qualitative Umsetzung der Beratungsaufgaben wird derzeit erarbeitet. Herr Keese fügt hinzu, dass der Senat diesen Antrag unterstützt.

Frau Bertram teilt mit, dass sie toll findet, dass die/der Beauftragte auch mit Lehrenden in Kontakt stehen soll. Manche Studierende wüssten vielleicht nicht, dass Nachteilsausgleiche in Anspruch genommen werden können.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.3 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	9	0	0
davon Studierende:	5	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Finanzierung einer Stelle zur Beratung von Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen, 1\*E11 TV-L, unbefristet, 63.338,00 Euro p.a. (SQM) gemäß Antrag des Dezernats III. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

7.5 H-IT (Herr Hellmich), Lizenzen Produktfamilie MATLAB für 3 Jahre, 180.000,00 EUR (SQM) (Anlage 7) – ursprünglich TOP 7.4

Herr Hellmich erläutert seinen Antrag. Bei MATLAB handelt es sich um eine der meistgenutzten Anwendungen an der Hochschule. Mehrere Studiengänge greifen

darauf zu. In Stoßzeiten sind nicht genügend Lizenzen vorhanden. Mit dem geplanten Erwerb einer Campuslizenz könnten alle Studierenden auch von Zuhause auf die Software zugreifen.

Herr Schoof ergänzt, dass auch der neue Mathematik-Studiengang von den zusätzlichen Lizenzen profitieren würde. Die Software wird hauptsächlich in den Fakultäten I, II und IV eingesetzt. Als Tool für Datenauswertung, Datenanalyse und Datenpräsentation ist sie auch an den anderen Fakultäten von Nutzen.

Frau Bertram fragt nach, ob tatsächlich ein Nutzen für Studierende an allen Fakultäten vorhanden sei und ob Studierende der Fakultäten III und V darüber Bescheid wüssten. Herr Hellmich erklärt daraufhin, dass die Software aus den Ingenieurwissenschaften kommt und mittlerweile auch in den Wirtschaftswissenschaften eingesetzt wird. Auch für die Fakultät V kann er sich einen Nutzen hinsichtlich der Erstellung von Statistiken vorstellen. Für Studiengänge der Fakultät III fällt ihm jedoch gerade kein Einsatzgebiet ein.

Es folgt eine Diskussion über die Bekanntmachung der Software an den Fakultäten III und V sowie des Angebots von Schulungen. Herr Hellmich teilt mit, dass er die H-IT lediglich für die Infrastruktur zuständig sieht, nimmt aber die Ideen mit auf und wird dies im IT-Strategieausschuss ansprechen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.4 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	8	0	1
davon Studierende:	4	0	1

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Finanzierung von Lizenzen der Produktfamilie MATLAB für 3 Jahre mit einer Antragssumme in Höhe von 180.000,00 Euro (SQM). Der Antrag ist damit bei einer Enthaltung angenommen.

#### 7.6 Fak. II (Herr Andres), IdeenExpo 2017, 56.000,00 EUR (SQM) (Anlage 8) – ursprünglich TOP 7.5

Der Vorsitzende stellt den Antrag in Vertretung für Herrn Andres vor. Er erläutert, dass die IdeenExpo zum einen Schüler für Technik und ein Studium an der HsH begeistern soll, zum anderen aber auch viele studentische Projekte im Rahmen der Veranstaltung umgesetzt werden.

Frau Bertram hinterfragt die Höhe der beantragten Mittel für Personal (28.000 Euro) und Kleidung (4.500 Euro). Die Personalkosten sind maßgeblich für studentische Hilfskräfte erforderlich, die während der IdeenExpo ganztags beschäftigt werden.

Frau Bertram spricht anschließend den Aspekt der Nachhaltigkeit an. Sie fragt, was nach der IdeenExpo mit der Kleidung geschehe und ob nicht Monitore aus dem Bestand der Hochschule verwendet werden könnten. Herr Schumacher erklärt, dass die Helfer die Kleidung als Aufmerksamkeit nach Veranstaltungsende behalten können. Falls Bildschirme in ausreichender Größe nicht aus der Hochschule ausgeliehen werden könnten, würde die Anlagenbuchhaltung sicherstellen, dass neu zu beschaffende Monitore in der Hochschule verbleiben würden. Frau Bertram schlägt vor entsprechende Geräte stattdessen zu mieten. Herr Lachmann regt für die Herstellung der Kleidung die Verwendung fair produzierter Materialien an.

Der Vorsitzende nimmt die Einwände und Anregungen der Kommissionsmitglieder an und reduziert die Antragssumme auf 45.000,00 Euro, um eine sparsame Ver-  
ausgabung zu forcieren.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.6 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	8	0	1
davon Studierende:	4	0	1

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Finanzierung des Auftritts der HsH auf der IdeenExpo 2017 mit einer Antragssumme in Höhe von 45.000,00 Euro (SQM) gemäß Antrag der Fakultät II. Der Antrag ist damit bei einer Enthaltung an-  
genommen.

7.7 Fak. III-IK (Herr Scholz), Seminarraumerweiterung im Planet MID, 205.000,00 EUR (SB) (Anlage 9) – ursprünglich TOP 7.6

Herr Scholz stellt seinen Antrag vor. Er erklärt, dass auf der Expo Plaza große Seminarraumnot bestehe. Da ein Neubau nicht möglich ist, wurde überlegt Büroräume in Seminarräume umzubauen. Die voraussichtlichen Kosten der Baumaßnahme er-  
scheinen überaus hoch, doch Herr Deister aus dem Dezernat II habe die Plausibili-  
tät der Berechnung bestätigt.

Herr Schumacher ergänzt, dass die hohen Kosten dadurch bedingt sind, dass das Gebäude nie für eine dauerhafte Nutzung vorgesehen war. So sind z.B. Lüftungs-  
kanäle oder eine Wärmeisolierung noch nicht vorhanden.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.6 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	1	2
davon Studierende:	2	1	2

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Seminarraumerweiterung im Pla-  
net MID mit einer Antragssumme in Höhe von 205.000,00 Euro (SB) gemäß Antrag  
der Fakultät III. Der Antrag ist damit bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen  
angenommen.

7.8 ZSW-CC (Frau Halling, Frau Thomsen), Sach- und Veranstaltungsmittel, stud. Hilfs-  
kräfte 2017-2018, 7.500,00 EUR p.a. (SQM) (Anlage 10) – ursprünglich TOP 7.7

Frau Halling stellt ihren Antrag vor. Sie korrigiert den Antragstitel, da keine Mittel für  
studentische Hilfskräfte beantragt werden. Hierfür würden aus Studienqualitätsmit-  
teln erst nach 2018 wieder Mittel benötigt werden.

Herr Wohlfeil fragt, ob Telefon- und Portokosten von der Hochschule auf die einzel-  
nen Abteilungen runtergerechnet werden, was Frau Halling bejaht.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.7 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	9	0	0
davon Studierende:	5	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Sach- und Veranstaltungsmittel für die Jahre 2017 und 2018 mit einer Antragssumme in Höhe von 7.500,00 Euro p.a. (SQM) gemäß Antrag des ZSW-CC. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

7.9 ZSW-ELC (Herr Tjettmers, Frau Thomsen), jährlicher Geschäftsbedarf, 34.704,00 EUR p.a. (SQM) (Anlage 11) – ursprünglich TOP 7.8

Herr Tjettmers stellt seinen Antrag vor. Er erläutert, dass der Antrag nahezu identisch mit dem Vorjahresantrag ist und dass die bereits im Vorjahr bewilligte Teassistenz sich sehr bewährt habe.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.8 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	9	0	0
davon Studierende:	5	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf den jährlichen Geschäftsbedarf mit einer Antragssumme in Höhe von 34.704,00 Euro p.a. (SQM) gemäß Antrag des ZSW-ELC. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

7.10.1 ZSW-IO (Frau Kühne, Frau Thomsen), Organisation und Durchführung Study Camp 2017, 55.000,00 EUR (SQM) (Anlage 13)

Frau Kühne stellt ihren Antrag vor. Sie berichtet, dass es in diesem Jahr für das Study Camp 300 Anmeldungen gab, die berücksichtigt werden konnten. Eine höhere Anzahl war nicht möglich. Das Angebot wird sehr gut angenommen, wie die Evaluation auch zeigt.

Herr Wohlfeil hinterfragt die Kosten für studentische Hilfskräfte in Höhe von 30.000 Euro für eine zweiwöchige Veranstaltung mit 300 Teilnehmern. Frau Kühne stellt klar, dass die Hilfskräfte das ganze Semester über tätig seien und die acht einzustellenden Hilfskräfte für die zu bewerkstellenden Aufgaben schon knapp bemessen seien.

Frau Bertram fragt, warum das Study Camp nur 300 Studierenden angeboten wird, wenn die Anzahl der Studienanfänger deutlich höher ist. Frau Kühne erklärt, dass eine Betreuung von mehr Studierenden nicht möglich sei, es sei denn jeder Teilnehmer könnte nur noch einen der angebotenen Kurse belegen oder es würden mehr Lehrkräfte eingestellt.

Herr Lachmann fragt, ob das Angebot für alle Fakultäten gilt, was Frau Kühne bejaht, und ob auch eine Veranstaltung im Sommersemester möglich sei. Dies kann laut Frau Kühne jedoch nicht geleistet werden.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.10.1 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	1	2
davon Studierende:	3	0	2

Die Senatskommission beschließt den Antrag für die Organisation und Durchführung des Study Camps 2017 mit einer Antragssumme in Höhe von 55.000,00 Euro (SQM) gemäß Antrag des ZSW-IO. Der Antrag ist damit bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.

#### 7.10.2 ZSW-IO (Frau Kühne, Frau Thomsen), Kennenlernprogramm für das Study Camp 2017, 5.000,00 EUR (SB) (Anlage 14)

Frau Kühne stellt ihren zweiten Antrag vor, der in Ergänzung zu Antrag 7.10.1 gestellt wird. Sie berichtet, dass das Programm der Integration neuer (internationaler) Studierender dient und in der Evaluation als einer der wichtigsten Punkte genannt wurde.

Frau Bertram erkundigt sich, warum hierzu ein zweiter Antrag notwendig sei. Der Vorsitzende erklärt, dass für die Art der Veranstaltung eine Finanzierung aus Studienqualitätsmitteln nicht möglich sei, so dass hier auf Studienbeitragsmittel zurückgegriffen werden müsse.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.10.2 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	8	1	0
davon Studierende:	3	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag für das Kennenlernprogramm des Study Camps 2017 mit einer Antragssumme in Höhe von 5.000,00 Euro (SB) gemäß Antrag des ZSW-IO. Der Antrag ist damit bei einer Gegenstimme angenommen.

*Die Kommissionsmitglieder erhalten die Evaluation des Study Camps 2016 als Anlage zum Protokoll.*

#### 7.11 ZSW-LC (Frau Ahrberg, Frau Thomsen), Finanzierung von Lehraufträgen für Sprachkurse und stud. Hilfskräfte 2017, 240.000,00 EUR p.a. (SQM) (Anlage 15)

Herr Trutz stellt den Antrag in Vertretung für Frau Ahrberg vor. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Mittelbedarf knapp gesunken.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.11 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	9	0	0
davon Studierende:	5	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Finanzierung von Lehraufträgen für Sprachkurse und studentischen Hilfskräften mit einer Antragssumme in Höhe von 240.000,00 Euro p.a. (SQM) gemäß Antrag des ZSW-LC. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

**TOP 8: Verschiedenes**

Die kommende Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel findet am **Dienstag, den 13.12.2016 um 14:30 Uhr** im Senatssitzungssaal, Expo Plaza 4, 30539 Hannover statt.

Herr Schumacher bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen, wünscht allen einen guten Heimweg und schließt die Sitzung um 16:22 Uhr.



Thorsten Schumacher  
Sitzungsleitung



Sven Heidel  
Protokoll